

Fanni Visser, geborene van der Walde

geboren am 23.8.1879 in Emden

damalige Adresse: Boltentorstraße 23

Todesdatum: 15.12.1942

Todesort: Auschwitz

Fanni van der Walde wurde am 23. August 1879 als Tochter des Produkthändlers Nachman van der Walde und dessen Ehefrau Jette geborene Fulda, in Emden geboren.

Am 18. August 1899 heiratete sie den Pferdehändler Abraham Julius Visser welcher am 20. November 1855 in Pewsum geboren wurde. Seine Eltern waren der Viehhändler Julius Visser und dessen Ehefrau Klara geborene Goldschmidt.

Aus der Ehe gingen vier Kinder hervor:

Auguste geb. 6. Februar 1904
Clara geb. 19. August 1905
Johanna Abram geb. 8. Dezember 1907
Norbert Julius geb. 11. Juli 1911

Am 23. Juni 1915 verstarb Fannis Ehemann Abraham im Alter von fünfzig Jahren. Da Fanni den Hof nicht allein bewirtschaften konnte, zog die Familie im Jahr 1920 nach Emden in die Larrelter Straße 9 zu ihrer Schwester Sophie Visser und ihrem Ehemann Levi Visser. Levi war ein Bruder Abrahams. Die Tochter Johanna verstarb am 17. Januar 1933 im Alter von 25 Jahren.

Fanni Visser zog am 30. Dezember 1937 zusammen mit ihrem Sohn Norbert und ihrer ebenfalls inzwischen verwitweten Schwester Sophie in die Boltentorstraße 23.

In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 (Pogromnacht) wurde ihr Sohn Norbert zusammen mit den anderen jüdischen Männern unter 60 Jahren verhaftet und in die Neutorschule getrieben. Am 11. November wurden alle Verhafteten in das KZ Sachsenhausen deportiert. Norbert wurde am 4. Januar 1939 freigekauft.

Fanni Visser emigrierte zusammen mit ihrer Schwester Sophie am 25. November 1938 von Emden nach Groningen (Holland) zu ihrer Tochter Clara (Clair). Ihr Sohn Norbert folgte ihr am 10. Januar 1939. Ihre Tochter Auguste hatte bereits früher Emden verlassen und war nach Südafrika emigriert.

Am 28. November 1942 wurde Fanni Visser, wie auch ihre Schwester Sophie, verhaftet und in das Lager Westerbork gebracht. Von dort wurden beide am 12. Dezember 1942 nach Auschwitz deportiert.

Fanni Visser wurde am 15. Dezember 1942 in Auschwitz ermordet.



Opfergruppe: Rassisch und religiös Verfolgte

Quellen: Stadtarchiv Emden: Meldekarte, Standesamtsregister; Liste Westerbork; Familie Visser

Patenschaft: Dr. Eva Nduka-Agwu

Verlegeort: Boltentorstraße 18/20

Verlegetermin: 23.04.2016

Recherche: Edda Melles